

# Artikelempfehlungen

20.08.2025

Avenue ID: 329  
Artikel: 11  
Folgeseiten: 25

---

## Lenkerhof

- |   |            |   |    |
|---|------------|---|----|
|    | 02.06.2020 | schweizer-illustrierte.ch / Schweizer Illustrierte Online<br><b>«Route du Bonheur»</b>  | 01 |
|    | 03.06.2020 | gaultmillau.ch/de / Gault & Millau Channel DE<br><b>Gstaads «Gmüeser» und sein Traum von Wasabi</b>                                       | 07 |
|    | 04.06.2020 | Jungfrau Zeitung / Anzeiger<br><b>Von Bienen, Palmen und Wasser</b>   | 11 |
|    | 05.06.2020 | plattformj.ch / Jungfrau Zeitung Online<br><b>Von Bienen, Palmen und Wasser</b>   | 12 |
|  | 15.06.2020 | htr.ch/de / Hotel u. Tourismus Revue<br><b>Touristiker aus Adelboden-Lenk-Kandersteg blicken verhalten positiv dem Sommer e ...</b>       | 14 |
|  | 16.06.2020 | daspaulimagazin.ch / Das Pauli Magazin<br><b>«Fish Unknown»: Mehr Vielfalt auf dem Teller. Relais &amp; Châteaux setzt sich für d ...</b> | 17 |
|  | 25.06.2020 | htr Hotel Revue<br><b>Neue Vorstandsmitglieder</b>  | 19 |
|  | 28.06.2020 | SonntagsZeitung<br><b>Die 125 besten Hotels der Schweiz</b>   | 20 |
|  | 28.06.2020 | SonntagsZeitung<br><b>Ferienatmosphäre trotz Sicherheit</b>   | 31 |
|  | 30.06.2020 | tagesanzeiger.ch / Tages-Anzeiger Online<br><b>Ferienatmosphäre trotz Sicherheit</b>  | 33 |
|  | 30.06.2020 | bazonline.ch / Basler Zeitung Online<br><b>Ferienatmosphäre trotz Sicherheit</b>  | 35 |

Ferien in der Schweiz:

## «Route du Bonheur»

Ferien in der Schweiz

«Route du Bonheur»

Relais & Châteaux schickt seine anspruchsvollen Gäste auf grosse Fahrt. «Route du Bonheur» heisst die vergnügliche Tour de Suisse. Eine Reise von Hotel zu Hotel, von Spitzenkoch zu Spitzenkoch. Eine Fahrt ins Glück.



Relais & Châteaux mit guter Küche: die «Krone» in Regensberg ZH. ZVG

Die Idee ist 66 Jahre alt. Seit der Gründung der Vereinigung Relais & Châteaux gibt es die «Route du Bonheur», die vergnügliche Reise von Hotel zu Hotel, von Restaurant zu Restaurant. Und wer hats erfunden? Die Franzosen natürlich. Acht Gastgeber machten gemeinsame Sache, um den Reisenden die Fahrt von Paris an die Côte d'Azur möglichst angenehm zu gestalten.

Das Angebot «Route du Bonheur» gibt es heute noch. In vielen Ländern auf vielen Kontinenten. Und natürlich auch in der Schweiz. Sechs Fahrten ins Glück werden diesen Sommer ausgeschrieben. Die Routenplanung überlässt man nicht dem GPS allein. Eine Relais-&Châteaux-Strassenkarte liegt im Handschuhfach. Etwas Nostalgie darf schon sein.



Neu bei Relais & Châteaux: Star-chef Franck Giovannini, Crissier VD. Lucia Hunziker

Jan Stiller vom «Lenkerhof» an der Lenk ist Präsident der 25 Schweizer Relais-&-Châteaux-Mitglieder, alles unabhängige Unternehmen, meist in Familienbesitz. Stiller: «Wir Hoteliers übernehmen für unsere Gäste die Rolle des Reise-Concierge. Wir schlagen ihnen den Besuch anderer Mitgliederhotels vor, und natürlich werden sie überall freundlich empfangen.»

Die Relais-&-Châteaux-Hoteliers wissen, was bei den Gästen besonders gut ankommt: die perfekte Restaurant-Empfehlung! Stiller: «Wir haben ja unter unseren Mitgliedern eine ganz Reihe von Top-Chefs. Auch Franck Giovannini im «Hôtel de Ville» in Crissier gehört neuerdings zum Klub.» Andere berühmte Chefs der Vereinigung: Philippe Chevrier (Genf-Satigny), Mattias Rook (Ascona), Dario Cadonau (Brail GR), Jérémy Desbraux (Le Noirmont JU), August Minikus (Freidorf TG) und Stéphane Décotterd (Brent VD).



Gediegen essen im «Beau-Rivage» in Neuenburg: Restaurant O'terroirs. ZVG

Beispiel für eine «Route du Bonheur» in der Schweiz? In sieben Tagen von Genf über Zürich und Lugano nach Zermatt (ab CHF 2400.– pro Person)! Los gehts im Herzen von Genf, im Hôtel de la Cigogne in der Nähe von See, Altstadt und Kulturviertel. In Vevey (Grand Hôtel du Lac) und in Neuenburg («Beau-Rivage») erwacht man direkt am See; beide Häuser punkten auch mit ihren Restaurants.



Web Ansicht

primcom



Auftrag: 1078634  
AEV (in Tsd. CHF): 3.3

Referenz: 77387529  
Ausschnitt Seite: 4/6

Lenkerhof



Erwachen mit Blick auf den Genfersee: Grand Hôtel du Lac, Vevey. ZVG

Für die nächste Nacht checkt man in einer geschichtsträchtigen Festung ein: in der «Krone» Regensberg vor den Toren Zürichs. In Lugano ist die «Villa Principe Leopoldo» das Ziel.



Web Ansicht



Fürstliche Residenz hoch über Lugano: «Villa Principe Leopoldo». ZVG

In Zermatt hat man freie Sicht aufs Matterhorn: Chalet Hotel Schönegg, 400 Kilometer Wanderwege, 80 verschiedene Walliser Weine im Keller. Tatsächlich eine Fahrt ins Glück.

[www.relaischateaux.com](http://www.relaischateaux.com)



Infinity-Terrasse mit Matterhorn-Blick: Chalet Hotel Schöneegg, Zermatt. ZVG

Von HE vor 28 Minuten Bewerte diesen Artikel



STARCHEFS

## Gstaads «Gmüeser» und sein Traum von Wasabi

Gstaads beste Köche wollen nur das eine: Gemüse von Dani von Siebenthal. Aufgezogen im Dorf. Auf 1050 Metern.

25. Mai 2020

Text: Patricia Heller Fotos: Kurt Reichenbach

Der Verbündete des Starchefs. Martin Göschel (The Alpina) ist Gstaads Küchenchef mit den meisten GaultMillau-Punkten (18). Er setzt (unter anderem) auf eine besonders raffinierte Gemüseküche. Dafür braucht er einen Verbündeten: Gemüsebauer Dani von Siebenthal am Dorfrand ist sein Partner. Was aus seinem etwas in Jahre gekommenen, leicht chaotisch organisierten Gewächshaus kommt, ist eine kleine Sensation: Gezogen aus 1050 Metern. Das prägt Göschels Karte: Leicht pikanter Liebstöckelsud zur dekonstruierten Tomate. Aussen verkohlter Lauch. Karotten, Randen, Navetten, Radieschen und grüne Bohnen im Stubenküken-Pot-au-feu. Petersilie, Basilikum, Klee, Hirtentäschel, Schafgarbe, Thymian, Limette, Knoblauch in der hausgemachten Chimichurri-Sauce. Puntarelle (!) im Wintermenü. Nicht alles, aber fast alles von DvS! Grosses Bild oben: Daniel von Siebenthal (l.), Bernerhof-Hotelier Thomas Frei.



Rat mal, was das ist? Frischer Wasabi! Dani von Siebenthal mit Chef Erich Baumer.

«Wir nehmen, was er hat!» Bei Dani von Siebenthal kann man nicht einkaufen wie in der Migros. Thomas Frei, Patron im «Bernerhof», hat den Dreh raus: «Wir kaufen einfach, was er gerade hat. Unser Küchenchef Marcel Reist telefoniert regelmässig mit Dani, dann richten wir uns nach seinem Angebot.» Von Siebenthal ist Kult im Saanenland: «Saisonaler Salat von Daniel von Siebenthal» steht beispielsweise auf der Menükarte des «Bernerhofs», und auch im «16 Art Restaurant» in Saanen taucht sein Name auf: «Gstaader Frühlingssalat aus Daniel's Garten.» Auch (essbare) Blumen und Blüten werden bestellt: Japanische Chrysanthemen, Veilchen, Kapuzinerkresse.

«Zu teuer für Schnitzel-Garnituren.» Von Siebenthal weiss, was er an den Gstaader Köchen hat: «Alpina, Bernerhof und Lenkerhof an der Lenk sind meine wichtigsten Kunden. Wir setzen auf Handarbeit, liefern Spezialitäten. Babygemüse etwa ist zu teuer für Schnitzel-Garnituren. Die müssen zu den grossen Chefs», sagt Dani. Natürlich isst er auch mal selber in den Top- Hotels des Saanenlands, «allerdings nur, wenn es mein Budget zulässt.»



Randenblätter! Dieses Gemüse ist im Trend.



Junge Karotten: Die Auswahl ist vielfältig.



Diese Blüten kann man essen: Japanische Chrysanthemen.

Der Traum vom eigenen Wasabi. Neuestes Projekt auf dem Hof: Eigener Wasabi. Die ersten Exemplare sind am Wachsen, allerdings erst in der Versuchsphase. Von Siebenthal hat die Setzlinge für diesen japanischen Rettich aus England kommen lassen, weiss ganz genau: «Mit Gstaader Wasabi könnte man schon ein paar Franken verdienen.» Der smarte Bauer, der seit 17 Jahren in der Saison vom Polen Gregor unterstützt wird und umweltbewusst arbeitet, ohne sich selber als Bio-Bauer zu deklarieren, erfüllt auch Sonderwünsche der Gstaader Köche: Auf einem Wärmetisch wachsen Micro-Leaves. Walderbeeren werden neu eingesetzt. Den vom «Bernerhof» bestellten Liebstöckel hat er «in Mutters Garten» gefunden. Und wenn «Grand Chalet»-Chef Steve Willié Gstaader Artischocken will, dann kriegt er sie auch. Merke: Im Saanenland arbeiten Köche und der Dani eng zusammen.

>> [www.gstaad.ch](http://www.gstaad.ch)

Stichworte Berner Oberland Gstaad

# Von Bienen, Palmen und Wasser

*Ein eigenes Bienenvolk, einen eigenen Tisch unter Palmen oder einen eigenen Erlebnispass: Die Hoteliers, Gastronomen und Bergbahnbetreiber der Destination Adelboden-Lenk-Kandersteg zeigen zum Start in die Sommersaison, dass mit ihnen gerechnet werden kann. Kreativität, eine grosse Portion Empathie und Fingerspitzengefühl waren dabei ihre Hauptzutaten.*



Adelboden – zwei Frauen, welche die Aussicht auf den Engstligenwasserfall geniessen.

Foto: swiss-image.ch/Anja Zurbuegg

## ADELBODEN-LENK-KANDERSTEG

Noch ist es ruhig in den drei Tälern der Destination Adelboden-Lenk-Kandersteg. Noch deutet einzig der Blick in die Natur auf das kommende Highlight hin, denn der Bergsommer im Herzen des Berner Oberland, der geht tief. Die Natur ist bereit, und ein Besuch vor Ort zeigt, dass es die Hoteliers, Gastronomen und Bergbahnbetreiber genauso sind. Ihr grösstes Anliegen? Den Gästen eine wunderbare Zeit schenken, trotz all der Auflagen und Vorschriften. Oder vielleicht auch gerade darum. Im Lenkerhof Gourmet Spa Resort an der Lenk zwinkert der Hoteldirektor Jan Stiller bei der Frage nach den Änderungen für diesen besonderen Sommer. Er werde mit

dem Rasenmäher «Kornkreise» mähen und jeweils zwei Liegestühle in die Mitte setzen. Eine Leichtigkeit, die bezeichnend ist für dieses Haus. Ansonsten würden sie sich an den Hygienevorgaben der Verbände und vom Bundesamt für Gesundheit orientieren. «Die Gäste werden einzig spüren, dass sie mehr Raum haben», so Jan Stiller. Das sei durch die Grösse und Weite des Lenkerhofs problemlos möglich. Für eine süsse Sommerüberraschung ist zudem gesorgt. Seit diesem Frühjahr kümmert sich Jan Stiller nämlich neben den Kornkreisen auch noch um zwei Bienenkästen auf dem Areal. Ziel ist es, den Gästen eigenen Lenkerhof-Park-Honig anbieten zu können.

## Splendid Isolation in Adelboden

Direkt auf der anderen Seite des Hahnenmoospasses klingt es ähnlich. So hat sich die ganze Crew des «The Cambrian» in Adelboden Gedanken zur aktuellen Situation gemacht. Entstanden sind Angebote unter dem Motto «Splendid Isolation». So werden unter anderem täglich Transporte zu Ausflugsorten organisiert, welche die Gäste nicht nur bis ins Kiental bringen, sondern auch nach Kandersteg und an die Lenk. Zudem wird eine Landing-Page aufgeschaltet, die den Gästen wichtige Sicherheitsinformationen gibt. Diese Informationen gibts bei den Bergbahnen Engstligenalp – wie könnte es auch anders sein – vom abenteuerlustigen Globi.

Er lässt sich den Spass auch in diesem Sommer nicht verderben. Und wer sich trotz allem nach Karibikfeeling sehnt, für den bietet sich ein Besuch des Tropenhaus Frutigen an. «Wir haben einzelne Tische aus dem Garten entfernt», so Beate Makowsky, Leiterin Marketing/Kommunikation. «Dadurch ist etwas mehr Raum zwischen den Tischen entstanden mit ganz viel Grün, und die tropischen Pflanzen kommen noch besser zur Geltung.» Zudem sei auch das Rollhotel zum Schlafen unter Palmen ab sofort wieder buchbar.

## Kandersteger spannen zusammen

Genauso karibisch steht der Sommer in Kandersteg in den Startlöchern. Mit dem gemeinsamen Erlebnispass «MagicBlue» bieten die Hoteliers und Bergbahnen ihren Gästen ein türkisarbenes Abenteuer. Im Waldhotel Doldenhorn ist der Tenor denn auch klar: «Wir wollen unseren Gästen eine wunderbare Auszeit bieten. Sie werden einzig spüren, dass wir weniger Gäste im Hotel und Restaurant haben, da wir nicht alle Zimmer beziehungsweise Tische belegen», erklärt René Maeder, Gastgeber im Doldenhorn. Die Destination Adelboden-Lenk-Kandersteg ist bereit und hofft, dass bald wieder das Lachen der Gäste die Wege der Täler und Dörfer erfüllt.

pd/cek

Nr.182350, online seit: 5.Juni – 08.21Uhr



Adelboden-Lenk-Kandersteg

## Von Bienen, Palmen und Wasser

**Ein eigenes Bienenvolk, einen eigenen Tisch unter Palmen oder einen eigenen Erlebnispass: Die Hoteliers, Gastronomen und Bergbahnbetreiber der Destination Adelboden-Lenk-Kandersteg zeigen zum Start in die Sommersaison, dass mit ihnen gerechnet werden kann. Kreativität, eine grosse Portion Empathie und Fingerspitzengefühl waren dabei ihre Hauptzutaten.**

5. Juni 2020

Noch ist es ruhig in den drei Tälern der Destination Adelboden-Lenk-Kandersteg. Noch deutet einzig der Blick in die Natur auf das kommende Highlight hin, denn der Bergsommer im Herzen des Berner Oberland, der geht tief. Die Natur ist bereit, und ein Besuch vor Ort zeigt, dass es die Hoteliers, Gastronomen und Bergbahnbetreiber genauso sind. Ihr grösstes Anliegen? Den Gästen eine wunderbare Zeit schenken, trotz all der Auflagen und Vorschriften. Oder vielleicht auch gerade darum.

### Zwei Bienenvölker und Kornkreise an der Lenk

Im Lenkerhof Gourmet Spa Resort an der Lenk zwinkert der Hoteldirektor Jan Stiller bei der Frage nach den Änderungen für diesen besonderen Sommer. Er werde mit dem Rasenmäher «Kornkreise» mähen und jeweils zwei Liegestühle in die Mitte setzen. Eine Leichtigkeit, die bezeichnend ist für dieses Haus. Ansonsten würden sie sich an den Hygienevorgaben der Verbände und vom Bundesamt für Gesundheit orientieren. «Die Gäste werden einzig spüren, dass sie mehr Raum haben», so Jan Stiller. Das sei durch die Grösse und Weite des Lenkerhofs problemlos möglich. Für eine süsse Sommerüberraschung ist zudem gesorgt. Seit diesem Frühjahr kümmert sich Jan Stiller nämlich neben den Kornkreisen auch noch um zwei Bienenkästen auf dem Areal. Ziel ist es, den Gästen eigenen Lenkerhof-Park-Honig anbieten zu können.

### Splendid Isolation in Adelboden

Direkt auf der anderen Seite des Hahnenmoospasses klingt es ähnlich. So hat sich die ganze Crew des «The Cambrian» in Adelboden Gedanken zur aktuellen Situation gemacht. Entstanden sind Angebote unter dem Motto «Splendid Isolation». So werden unter anderem täglich Transporte zu Ausflugsorten organisiert, welche die Gäste nicht nur bis ins Kiental bringen, sondern auch nach Kandersteg und an die Lenk. Zudem wird eine Landing-Page aufgeschaltet, die den Gästen wichtige Sicherheitsinformationen gibt. Diese Informationen gibts bei den Bergbahnen Engstligenalp – wie könnte es auch anders sein – vom abenteuerlustigen Globi. Er lässt sich den Spass auch in diesem Sommer nicht verderben. Und wer sich trotz allem nach Karibikfeeling sehnt, für den bietet sich ein Besuch des Tropenhaus Frutigen an. «Wir haben einzelne Tische aus dem Garten entfernt», so Beate Makowsky, Leiterin Marketing/Kommunikation. «Dadurch ist etwas mehr Raum zwischen den Tischen entstanden mit ganz viel Grün, und die tropischen Pflanzen kommen noch besser zur Geltung.» Zudem sei auch das Rollhotel zum Schlafen unter Palmen ab sofort wieder buchbar.

### Kandersteger spannen zusammen

Genauso karibisch steht der Sommer in Kandersteg in den Startlöchern. Mit dem gemeinsamen Erlebnispass «MagicBlue» bieten die Hoteliers und Bergbahnen ihren Gästen ein türkisfarbenes Abenteuer. Im Waldhotel Doldenhorn ist der Tenor denn auch klar: «Wir wollen unseren Gästen eine wunderbare Auszeit bieten. Sie werden einzig spüren, dass wir weniger Gäste im Hotel und Restaurant haben, da wir nicht alle Zimmer beziehungsweise Tische belegen», erklärt René Maeder, Gastgeber im Doldenhorn. Die Destination Adelboden-Lenk-Kandersteg ist bereit und hofft, dass bald wieder das Lachen der Gäste die Wege der Täler und Dörfer erfüllt.



Web Ansicht



Adelboden – zwei Frauen, welche die Aussicht auf den Engstligenwasserfall geniessen. Foto: swiss-image.ch/Anja Zurbruegg



Online-Ausgabe DE

htr hotel revue  
3001 Bern  
031/ 370 42 16  
www.htr.ch

Medienart: Internet  
Medientyp: Fachpresse  
Page Visits: 70'000

Auftrag: 1078634  
AEV (in Tsd. CHF): 0.0

Referenz: 77513202  
Ausschnitt Seite: 1/3

Lenkerhof

## Touristiker aus Adelboden-Lenk-Kandersteg blicken verhalten positiv dem Sommer entgegen

An der Mitgliederversammlung der Hoteliers aus Adelboden, Kandersteg und der Lenk standen die Corona-Krise, Vorstandswahlen und eine neue Kampagne im Fokus.



Mitglieder des Hoteliersvereins Adelboden-Lenk-Kandersteg sowie regionale Tourismusvertretende. Mitglieder des Hoteliersvereins Adelboden-Lenk-Kandersteg sowie regionale Tourismusvertretende.



Stefan Grossniklaus, Präsident HotellerieSuisse Berner Oberland; Jan Stiller, Vorstandsmitglied Hotelierverein Adelboden-Lenk-Kandersteg (HV ALK), Lenkerhof Gourmet Spa Resort, Lenk; Anke Lock, Vorstandsmitglied HV ALK, The Cambrian Adelboden; Ruedi Hauri, Sekretär HV ALK; Thomas Hofer, Präsident HV ALK, Hotel des Alpes Adelboden; Janis Buergi, Vorstandsmitglied HV ALK (neu), Hotel Blausee; Jörg Kessler, Vorstandsmitglied HV ALK (neu), Hari im Schlegeli Kandersteg (v.l.). Stefan Grossniklaus, Präsident HotellerieSuisse Berner Oberland; Jan Stiller, Vorstandsmitglied Hotelierverein Adelboden-Lenk-Kandersteg (HV ALK), Lenkerhof Gourmet Spa Resort, Lenk; Anke Lock, Vorstandsmitglied HV ALK, The Cambrian Adelboden; Ruedi Hauri, Sekretär HV ALK; Thomas Hofer, Präsident HV ALK, Hotel des Alpes Adelboden; Janis Buergi, Vorstandsmitglied HV ALK (neu), Hotel Blausee; Jörg Kessler, Vorstandsmitglied HV ALK (neu), Hari im Schlegeli Kandersteg (v.l.).

Auf Einladung des Hoteliervereins Adelboden-Lenk-Kandersteg trafen sich vergangene Woche 30 Hoteliers und Hotelièren mit weiteren Gästen aus dem regionalen Tourismus zur Mitgliederversammlung. Erstmals seit Ausbruch der Coronavirus-Pandemie begegneten sich die Teilnehmenden im Lenkerhof Gourmet Spa Resort wieder persönlich und der gebotenen Distanz zum Austausch.

Bei der Berichterstattung des Präsidenten Stefan Grossniklaus sowie der Anwesenden stand die Corona-Krise im Zentrum. Das abrupte Ende der gut verlaufenen Wintersaison bereits Mitte März schmerzte. Dennoch nutzte man das Momentum, um allerlei Projekte, Liegegebliebenes und sogar Investitionen in die Hotels anzupacken. Mit den Mitarbeitenden fanden die Hoteliers und Hotelièren gute Lösungen für die Unterstützung bei diesen Projekten oder nutzte das Instrument der Kurzarbeit, um Entlassungen zu vermeiden.

Der im 2019 fusionierte Hotelierverein steht finanziell auf stabilen Beinen und die Mitgliederbeiträge lassen Zuwendungen zu kulturellen Anlässen zu. So können beispielsweise das Swiss Chamber Music Festival in Adelboden oder zum ersten Mal auch an die Jazz Tage Lenk unterstützt werden. Dafür hat der tålerübergreifende Verein einen fairen Verteilschlüssel gefunden, der die Besonderheiten aller Gebiete gleichermaßen berücksichtigt.

Die Berner Oberländer Gastgeber zeigten sich motiviert und erfreut darüber, die Gäste unter Einhaltung der



Schutzmassnahmen empfangen und verwöhnen zu dürfen. Die täglich eintreffenden Buchungsanfragen für die Sommerferien sowie die Reservationen der Stammgäste lassen verhalten positive Prognosen für den Sommer zu.

[IMG 2]

## Neue Vorstandsmitglieder

Im Rahmen der Mitgliederversammlung wurden ausserdem zwei neue Vorstandsmitglieder bestimmt. Das Gremium setzt dabei ebenfalls auf Ausgewogenheit und Repräsentanz. So stellte sich an der Versammlung der Gastgeber vom Blausee, Janis Buergi zur Wahl in den Vorstand. Die Nachfolge des altershalber ausscheidenden Finanzverantwortlichen, Lothar Loretan vom Hotel Adler in Adelboden, tritt der bisherige Revisor, Jörg Kessler vom 3-Sterne-Hotel Hari im Schlegeli in Adelboden, an. Das Amt des Revisors übernimmt Patric Mäder vom 4-Sterne-Superior-Relais-Châteaux-Waldhotel Doldenhorn-Ruedihus in Kandersteg für vorderhand ein Jahr.

Den abschliessenden Informationsblock bestritten die Marketing-Profis der TALK AG, die innovativ mit ihrer Kampagne meine.berge.ch die Schweizer Gäste von der Region begeistern. (htr)

Publiziert am Montag, 15. Juni 2020 Adelboden-Lenk-Kandersteg | Mitgliederversammlung

16.06.2020

Von: Romeo Brodmann

## «Fish Unknown»: Mehr Vielfalt auf dem Teller. Relais & Châteaux setzt sich für den Schutz der Meeresressourcen ein.

Für den heutigen UN-Welttag der Ozeane hat sich Relais & Châteaux mit den Vereinten Nationen, Ethic Ocean und Oceanic Global zusammengetan und zeigt, wie Köche auf der ganzen Welt Innovationen für einen nachhaltigen Ozean vorantreiben. Unter dem Motto «Fish unknown» rückt Relais & Châteaux unbekanntere, unterschätzte Fischarten ins Rampenlicht. Diese werden auf den Menükarten der Mitgliedshäuser von Relais & Châteaux sowie in Kochkursen, live-Kochdemos und an Konferenzen propagiert.



Quelle: Pixabay

Relais & Châteaux hat sich dem Schutz der Umwelt und der Artenvielfalt verschrieben und bekräftigt dies auch in der aktuellen Zeit.

Meeresfrüchte umfassen viel mehr als die bekannten Arten wie Lachs, Thunfisch und Garnelen. Die Küchenchefs von Relais & Châteaux erarbeiten im Beschaffungsvorgang Best Practices bezüglich Fischerei- und Aquakulturmethode sowie Saisonabhängigkeit und Rückverfolgbarkeit. In Zusammenarbeit mit Ethic Ocean wurden zwei entscheidende Achsen definiert: das Kochen von nachhaltig gefangenem oder gezüchtetem Fisch, die ein geringes Risiko von Bestandsknappheit bzw. verantwortungsvollen Zuchtpraktiken darstellen, und die Förderung der Artenvielfalt auf Speisekarten.

Jan Stiller, Delegationsvorsitzender Schweiz & Liechtenstein sagt: «Am Welt-Ozean-Tag möchten wir das

Das Magazin für  
Gastronomie und Kulinarik

Online-Ausgabe

Das Pauli Magazin  
8193 Eglisau

daspaulimagazin.ch/

Medienart: Internet  
Medientyp: Fachpresse  
UUpM: 3'810  
Page Visits: 6'362Auftrag: 1078634  
AEV (in Tsd. CHF): 0.0Referenz: 77523994  
Ausschnitt Seite: 2/2

Lenkerhof

Bewusstsein für die Gesundheit der Ozeane schärfen. Als globale Vereinigung müssen wir gemeinsam auf ein besseres Management der Meeresressourcen hinarbeiten. Mit unserer Kampagne möchten wir das Wissen der Öffentlichkeit über Fischarten erweitern, die reichlich vorhanden sind, aber unterschätzt werden, um so dazu beizutragen, die Überfischung der gefährdeten Arten zu beenden.

Für Olivier Roellinger, Vizepräsident von Relais & Châteaux: «Ein bedeutender Anteil der Meeresfrüchte wird in Restaurants verzehrt: 55 % in den Vereinigten Staaten, 37 % in Grossbritannien, 23 % in Spanien und 19 % in Frankreich (EUMOFA 2019). Die Wahl der Köche hat daher einen erheblichen Einfluss auf die Erhaltung der biologischen Vielfalt des Meeres. 31 % der Bestände werden weltweit überfischt und 60 % im Rahmen ihrer maximalen Nachhaltigkeit genutzt (FAO). Zudem stammen mehr als 50 % aller weltweit konsumierten Meeresfrüchte aus der Aquakultur (FAO). In diesem Bereich gibt es noch viel zu tun, bevor akzeptable Nachhaltigkeitsstandards in allen Betrieben erreicht sind. Es liegt auf der Hand, dass wir unbedingt anders mit der Beschaffung beginnen müssen.»

Über 100 Relais & Châteaux-Köchen unterstützen Weltozeantag 2020 und ermutigen ihre Gäste in diesen Wochen, Gerichte mit Fisch zu probieren, den sie – wenn überhaupt – selten zuvor gegessen haben. In der Schweiz beteiligen sich das Beau-Rivage Hotel in Neuenburg, Castello del Sole Beach Resort & Spa Grand-Hotel & Spa in Ascona, Hôtel Victoria in Glion, das Lenkerhof gourmet spa resort an der Lenk und das Walliserhof Grand Hotel & Spa an der Aktion.



## Neue Vorstandsmitglieder



An der Mitgliederversammlung des Hoteliervereins Adelboden-Lenk-Kandersteg wurden zwei neue Hoteliers in den Vorstand bestellt. Das sechsköpfige Gremium mit (v. l.): **Jan Stiller, Anke Lock, Ruedi Hauri, Thomas Hofer, Janis Buergi (neu), Jörg Kessler (neu)**. zvg



# Die 125 besten Hotels der Schweiz

Das grosse Rating vom Hotelexperten Karl Wild.  
Die Aufsteiger, die Absteiger, die Neuen.  
Und das Schweizer Hotel des Jahres

## So wurde bewertet

Karl Wild ist Verfasser des Schweizer Hotelratings. Wild arbeitet als Publizist, Hotel- und Restauranttester in Langnau am Albis ZH. Er und sein Team, 16 Spezialisten aus Hotellerie und Tourismus sowie Vielreisende, haben alle aufgeführten Hotels besucht. Um die Chancengleichheit zu wahren, wurden nur Hotels mit mindestens zwölf Zimmern und eigenem Restaurant berücksichtigt. Die Bewertungskriterien:

- Wertung der massgeblichen Hotel- und Restaurantführer
- Qualitätskontrollen führender Hotelvereinigungen
- Investitionstätigkeit
- Gastfreundschaft
- Charisma und Innovationsfreude des Hoteliers
- Charakter und Originalität des Hauses
- Lage und Freizeitangebot
- Preis-Leistungs-Verhältnis
- Kategorienspezifische Angebote
- Gästebewertungen
- Subjektiver Gesamteindruck der Tester

## Neuer Beirat begleitet das Hotel-Rating

«Die besten Hotels der Schweiz» erscheint bereits zum 24. Mal. Neu wurde dieses Jahr ein Beirat einberufen, der sich aus führenden Schweizer Tourismusexperten zusammensetzt. Der Beirat unterstützt Autor Karl Wild mit Inputs und Tipps und begleitet die professionelle Durchführung des Ratings. Gemeinsam bestimmen Autor und Beirat in Zukunft auch das «Hotel des Jahres». Für alle anderen Auszeichnungen sowie für die Bewertung der einzelnen Hotels ist der Autor zusammen mit seinem Team von Testern zuständig. Die Mitglieder des Beirats sind (v. l.): Ariane Ehrat (Tourismus-Managerin), Annette Weber (Leiterin Weber Verlag), Christoph Ammann (Leiter Ressort Reisen SonntagsZeitung und Tamedia), Martin Barth (Präsident und CEO World Tourism Forum Lucerne) und Martin Nydegger (Direktor Schweiz Tourismus).





## Die 35 besten Ferienhotels

1. (Vorjahr: 1) **Castello del Sole\*\*\*\*\*(S)**  
**6612 Ascona**  
Telefon 091 791 02 02  
www.castellodelsole.com  
Gastgeber: Simon V. und Gabriela Jenny  
DZ/F ab 540 Fr.  
Hideaway der Superlative, atemberaubend schön.
2. (2) **The Chedi\*\*\*\*\*(S)**  
**6490 Andermatt**  
Telefon 041 888 74 88  
www.thechediandermatt.com  
Gastgeber: Jean-Yves Blatt  
DZ/F ab 500 Fr.  
Spektakulärstes Luxushotel in den Alpen.
3. (8) **Eden Roc\*\*\*\*\*(S)**  
**6612 Ascona**  
Telefon 091 785 71 71  
www.edenroc.ch  
Gastgeber: Simon Spiller  
DZ/F ab 470 Fr.  
Ein Gesamtkunstwerk. erinnert an grosse Zeiten.
4. (3) **Kulm\*\*\*\*\*(S)**  
**7500 St. Moritz**  
Telefon 081 836 80 00  
www.kulm.com  
Gastgeber: Heinz E. und Jenny Hunkeler  
DZ/HP ab 495 Fr.  
Grosse Geschichte, feine Infrastruktur, tolle Angebote.
5. (5) **Suvretta House\*\*\*\*\*(S)**  
**7500 St. Moritz**  
Telefon 081 836 36 36  
  
www.suvrettahouse.ch  
Gastgeber: Peter und Esther Egli
- DZ/HP ab 560 Fr.  
Faszinierender Mix zwischen Tradition und Modernität.
6. (4) **Gstaad Palace\*\*\*\*\*(S)**  
**3780 Gstaad**  
Telefon 033 748 50 00  
www.palace.ch  
Gastgeber: Andrea Scherz  
DZ/HP ab 650 Fr.  
Märchenschloss von Weltruf. Grandioses Ambiente.
7. (6) **Badrutt's Palace\*\*\*\*\*(S)**  
**7500 St. Moritz**  
Telefon 081 837 10 00  
www.badruttspalace.com  
Gastgeber: Richard Leuenberger  
DZ/F ab 585 Fr.  
Begeisternde Erlebniswelt mit fantastischer Geschichte.
8. (13) **The Alpina\*\*\*\*\*(S)**  
**3780 Gstaad**  
Telefon 033 888 98 88  
www.thealpinagstaad.ch  
Gastgeber: Tim Weiland  
DZ/F ab 580 Fr.  
Raffiniertes Mammutchalet. Viele tolle Überraschungen.
9. (7) **Le Grand Bellevue\*\*\*\*\*(S)**  
**3780 Gstaad**  
Telefon 033 748 00 00  
  
www.bellevue-gstaad.ch  
Gastgeber: Daniel Koetser, Fabian Nusser  
DZ/F ab 475 Fr.  
Cooles Lifestylehotel mit spannenden Plänen.
10. (10) **Giardino\*\*\*\*\*(S)**  
**6612 Ascona**  
Telefon 091 785 88 88  
www.giardino.ch  
Gastgeber: Wolfram Merkert  
DZ/F ab 525 Fr.  
Wunderschöne Wohlfühloase für Romantiker und Geniesser.
11. (12) **Carlton Hotel\*\*\*\*\*(S)**  
**7500 St. Moritz**  
Telefon 081 836 70 00  
www.carlton-st.moritz.ch  
Gastgeber: Philippe Clarinval  
(Sommer geschlossen)
12. (14) **Park Hotel Vitznau\*\*\*\*\*(S)**  
**6354 Vitznau**  
Telefon 041 399 60 60  
www.parkhotel-vitznau.ch  
Gastgeber: Urs Langenegger  
Juniorsuite/F ab 750 Fr.
13. (11) **Riffelalp Resort\*\*\*\*\*(S)**  
**3920 Zermatt**  
Telefon 027 966 05 55  
www.riffelalp.com  
Gastgeber: Hans-Jörg Walther  
(Sommer 2020 geschlossen)
14. (16) **Villa Orselina\*\*\*\*\***  
**6644 Orselina-Locarno**  
Telefon 091 735 73 73  
www.villaorselina.ch  
Gastgeber: Daniel Schälli  
DZ/F ab 390 Fr.
15. (17) **Kronenhof\*\*\*\*\*(S)**



<p><b>7504 Pontresina</b> Telefon 081 830 30 30 www.kronenhof.com Gastgeber: Marc Eichenberger DZ/F ab 415 Fr.</p>	<p><b>Guarda Val****(S)</b> <b>7078 Lenzerheide-Sporz</b> Telefon 081 385 85 85 www.guardaval.ch Gastgeber: Ralph Treuthardt DZ/F ab 293 Fr.</p>	<p>DZ/F ab 550 Fr.</p> <p><b>27. (26) Mont Cervin Palace****(S)</b> <b>3920 Zermatt</b> Telefon 027 966 88 88 www.montcervinpalace.ch Gastgeber: Simone und André Seiler DZ/F ab 445 Fr.</p>
<p>16. (21) <b>In Lain Hotel Cadonau****(S)</b> <b>7527 Brail</b> Telefon 081 851 20 00 www.inlain.ch Gastgeber: Dario und Tamara Cadonau Juniorsuiten/F ab 410 Fr.</p>	<p>22. (25) <b>Giardino Mountain****(S)</b> <b>7512 Champfèr-St. Moritz</b> Telefon 081 836 63 00 www.giardino-mountain.ch Gastgeberin: Philippe Frutiger DZ/F ab 490 Fr.</p>	<p>28. (27) <b>The Capra****</b> <b>3906 Saas-Fee</b> Telefon 027 958 13 58 www.capra.ch Gastgeber: Cornelia Destouches DZ/F ab 405 Fr.</p>
<p>17. (19) <b>Zermatterhof****(S)</b> <b>3920 Zermatt</b> Telefon 027 966 66 00 www.zermatterhof.ch Gastgeber: Rafael Biner DZ/F ab 440 Fr.</p>	<p>23. (23) <b>Cervo Mountain****</b> <b>3920 Zermatt</b> Telefon 027 968 12 12 www.cervo.ch Gastgeber: Sereina und Daniel F. Lauber DZ/F ab 440 Fr.</p>	<p>29. (neu) <b>Splendide Royale****(S)</b> <b>6900 Lugano</b> Telefon 091 985 77 11 www.splendide.ch Gastgeber: Giuseppe Rossi DZ/F ab 335 Fr.</p>
<p>18. (18) <b>The Omnia****(S)</b> <b>3920 Zermatt</b> Telefon 27 966 71 71 www.the-omnia.com Gastgeber: Christian Eckert DZ/F ab 350 Fr.</p>	<p>24. (24) <b>Guarda Golf****(S)</b> <b>3963 Crans-Montana</b> Telefon 027 486 20 00 www.guardagolf.com Gastgeberinnen: Nati Felli und Caroline Ogi DZ/F ab 500 Fr.</p>	<p>30. (33) <b>Walther****(S)</b> <b>7504 Pontresina</b> Telefon 081 839 36 36 www.hotelwalther.ch Gastgeber: Anne-Rose und Thomas Walther DZ/F ab 335 Fr.</p>
<p>19. (9) <b>Ultima****(S)</b> <b>3780 Gstaad</b> Telefon 022 901 33 23 www.ultimagstaad.com Gastgeberin: Simon Le Cossec DZ/F ab 570 Fr.</p>	<p>25. (neu) <b>Chalet Royal****S</b> <b>1884 Villars-sur-Ollon</b> Telefon 024 495 90 90 www.royalp.ch Gastgeber: Markus Marti DZ/F ab 300 Fr.</p>	<p>31. (neu) <b>Villa Principe Leopoldo****</b> <b>6900 Lugano</b> Telefon 091 985 88 55 www.leopoldohotel.com Gastgeberin: Barbara Gibellini DZ/F ab 330 Fr.</p>
<p>20. (20) <b>Waldhaus****</b> <b>7514 Sils-Maria</b> Telefon 081 838 51 00 www.waldhaus-sils.ch Gastgeber: Patrick und Claudio Dietrich DZ/F ab 375 Fr.</p>	<p>26. (28) <b>Le Crans Hotel &amp; Spa****(S)</b> <b>3963 Crans-Montana</b> Telefon 027 486 60 60 www.lecrans.com Gastgeberin: Paola Masciulli</p>	<p>32. (32) <b>Resort Hotel Alex****(S)</b> <b>3920 Zermatt</b> Telefon 027 966 70 70 www.hotelalexzermatt.com Gastgeber: Familien</p>
<p>21. (22) <b>Maiensässhotel</b></p>		



Perren und Hürlimann  
DZ/F ab 270 Fr.

33. (neu)  
**Schweizerhof\*\*\*\*(S)**  
**3920 Zermatt**  
Telefon 027 966 00 00  
www.schweizerhof-  
zermatt.ch  
Gastgeber: Roman Omlin  
DZ/F ab 270 Fr.

34. (K\*) **Beausite Park**  
**Hotel\*\*\*\*(S)**  
**3823 Wengen**  
Telefon 033 856 51 61  
www.parkwengen.ch  
Gastgeber: Fam. Leemann  
DZ/F ab 275 Fr.

35. (neu)  
**Intercontinental**  
**7260 Davos Dorf**  
Telefon 081 414 04 00  
www.davos.  
intercontinental.com  
Gastgeber: Mario Gubi  
DZ/F ab 300 Fr.

\*K = Kategorienwechsel

## Einzigartig: Castello del Sole

Vor einem Jahr holte sich das Castello del Sole Platz eins zurück. Und die Topklassierung wurde auf eindrucksvolle Weise bestätigt: Das Sonnenschloss mit dem riesigen eigenen Landwirtschaftsbetrieb Terreni alla Maggia war nie so gut wie heute. Es ist ein Hideaway der Superlative mit einem einzigartigen Hotelpark, einem atemberaubenden Privatstrand und einem wunderbaren subtropischen Ambiente. Mattias Rook (Koch des Jahres 2018) ist ein Genie am Herd, und das hotel-eigene Rustico del Sole, das man nach einem spektakulären Heli-Flug erreicht, wartet alles noch auf. Dabei ist das Gesamtkunstwerk noch gar nicht fertig: Besitzer Gratian Anda hat weitere spektakuläre Pläne.



## Die 35 besten Nice-Price-Ferienhotels

1. (Vorjahr: 5)

### Vitznauerhof\*\*\*\*(S)

6354 Vitznau

Telefon 041 399 77 77

www.vitznauerhof.ch

Gastgeber: Raphael Herzog  
DZ/F ab 217 Fr.

Ibiza-Feeling am See.

Ein einziges Hotelmärchen.

2. (1) Pirmin

### Zurbruggen\*\*\*\*(S)

3905 Saas Almagell

Telefon 027 957 23 01

www.wellnesshotel-zurbruggen.ch; www.loftsuite.ch

Gastgeber: Fam. Zurbruggen

DZ/F ab 260 Fr.

Platz eins ist weg, doch

das Hotel ist besser denn je.

3. (2) Arthotel Riposo\*\*\*\*

### 6612 Ascona

Telefon 091 791 31 64

www.hotelriposo.ch

Gastgeber:

Familie Studer

DZ/F ab 180 Fr.

Südliches Ambiente,

traumhafte Dachterrasse.

4. (3) Spitzhorn\*\*\*(S)

### 3792 Saanen-Gstaad

Telefon 033 748 41 41

www.spitzhorn.ch

Gastgeber: Ilse

und Michel Wichman

DZ/F ab 180 Fr.

5. (4) Ameron Davos

### Swiss Mountain\*\*\*\*(S)

7260 Davos Platz

Telefon 081 544 19 19

www.ameronhotels.com/de/

hotel-davos

Gastgeber: Silvana

und Ingo Schlösser

DZ/F ab 168 Fr.

6. (9) Backstage Hotel

### Venissage\*\*\*\*

3920 Zermatt

Telefon 027 966 69 70

www.backstagehotel.ch

Gastgeber: Heinz Julen,

Daniel Droz

DZ/F ab 250 Fr.

7. (6) Nira Alpina\*\*\*\*(S)

### 7513 Silvaplana-Surlej

Telefon 081 838 69 69

www.niraalpina.com

Gastgeber: Claudia Pronk

DZ/F ab 275 Fr.

8. (12) Waldhotel

### Doldenhorn\*\*\*\*(S)

3718 Kandersteg

Telefon 033 675 81 81

www.doldenhorn-ruedihus.ch

Gastgeber: René F.

und Anne Maeder

DZ/F ab 270 Fr.

9. (K\*) Radisson Blu Hotel

### Reussen\*\*\*\*(S)

6490 Andermatt

Telefon 041 888 11 11

www.radissonblu.com/de/

hotel-andermatt

Gastgeber: Andreas Meier

DZ/F ab 252 Fr.

10. (10) The Hide Hotel

### Flims\*\*\*\*

7017 Flims

Telefon 081 911 15 11

www.thehidehotelflims.ch

Gastgeber: Daniel Mani,

Hannes Ingold

DZ/F ab 240 Fr.

11. (18) Chesa

### Randolina\*\*\*(S)

7515 Sils Baselgia

Telefon 081 838 54 54

www.randolina.ch

Gastgeber: Tanija

und Tomas Courtin

DZ/F ab 240 Fr.

12. (neu) Hotel Ascovilla\*\*\*\*

### 6612 Ascona

Telefon 091 785 41 41

www.ascovilla.ch

Gastgeberin:

Margot Faucherre

DZ/F ab 240 Fr.

13. (K\*) Valsana Hotel &

### Appartements\*\*\*\*(S)

7050 Arosa

Telefon 081 378 63 63

www.valsana.ch

Gastgeber: Familie Lehnort

Preise erfragen (flexibel)

14. (11) Waldhaus am

### See\*\*\*(S)

7500 St. Moritz

Telefon 081 836 60 00

www.waldhaus-am-see.ch

Gastgeber:

Sandro Bernasconi

DZ/F ab 220 Fr.

15. (8) Huus Gstaad\*\*\*\*(S)

### 3792 Saanen-Gstaad

Telefon 033 748 04 04

www.huusgstaad.ch

Gastgeberin: Mirka Czybik

DZ/F ab 250 Fr.

16. (K\*) Romantik Hotel

### Julen\*\*\*\*(S)

3920 Zermatt

Telefon 027 966 76 00

www.julen.ch

Gastgeber: Familie Julen

DZ/F ab 275 Fr.

17. (13) Hornberg\*\*\*\*

### 3777 Saanenmöser-Gstaad

Telefon 033 748 66 88

www.hotel-hornberg.ch

Gastgeber: Brigitte und

Christian Hoefliger

DZ/F ab 275 Fr.

18. (14) Unique Hotel

### Post\*\*\*\*(S)

## 3920 Zermatt

Telefon 027 967 19 31

www.hotelpost.ch

Gastgeber: Martin

und Daniela Perren

DZ/F ab 206 Fr.

19. (15) Schweizerhof\*\*\*\*S

### 3906 Saas-Fee

Telefon 027 958 75 75

www.schweizerhof-saasfee.ch

Gastgeber: Familie Hischer

DZ/F ab 230 Fr.

20. (20) Krone\*\*\*(S)

### 7522 La Punt

Telefon 081 854 12 69

www.krone-la-punt.ch

Gastgeber: Familie Martin

DZ/F ab 210 Fr.

21. (16) Mirabeau Hotel

### & Spa\*\*\*\*(S)

3920 Zermatt

Telefon 027 966 26 60

www.hotel-mirabeau.ch

Gastgeber: Rose und Sepp

Julen Francis und Marie

Reichenbach-Julen

DZ/F ab 200 Fr.

22. (19) Schweizerhof\*\*\*\*(S)

### 7018 Flims-Waldhaus

Telefon 081 928 10 10

www.schweizerhof-flims.ch

Gastgeber: Sandra

und Christoph Schmidt

DZ/F ab 235 Fr.

23. (24) Hotel Piz Buin\*\*\*\*(S)

### 7250 Klosters

Telefon 081 423 33 33

www.pizbuin-klosters.ch

Gastgeber:

Jean-Claude Huber

DZ/F ab 210 Fr.

24. (23) Hotel Victoria\*\*\*(S)

### 3860 Meiringen



Telefon 033 972 10 40  
www.victoria-meiringen.ch  
Gastgeber: Franziska  
und Simon Anderegg  
DZ/F ab 195 Fr.

25. (17) **Castell\*\*\*\*(S)**  
**7524 Zuoz**  
Telefon 081 851 52 53  
www.hotelcastell.ch  
Gastgeber: Martin  
und Irene Müller-Ryser  
DZ/F ab 230 Fr.

26. (22) **Engadiner  
Boutique-Hotel  
Guardaval\*\*\*\***  
**7550 Scuol**  
Telefon 081 861 09 09  
www.guardavalscuol.ch  
Gastgeber:  
René Stoye  
DZ ab 240 Fr.

27. (neu)  
**Bellevue-Terminus\*\*\*\***  
**6390 Engelberg**  
Telefon 041 639 68 68  
www.bellevue-terminus.ch  
Gastgeber: Roger Filliger  
DZ/F ab 200 Fr.

28. (34) **Schönegg\*\*\*(S)**  
**3823 Wengen**  
Telefon 033 855 34 22  
www.hotel-schoenegg.ch  
Gastgeber: Paul Urchs  
DZ/F ab 260 Fr.

29. (29) **Alpina\*\*\*\*(S)**  
**7250 Klosters**  
Telefon 081 410 24 24  
www.alpina-klosters.ch  
Gastgeber: Rätö  
und Verena Konzett  
DZ/F ab 210 Fr.

30. (30) **Hotel Kernen\*\*\***  
**3778 Schönried-Gstaad**

Telefon 033 748 40 20  
www.bruno-kernen.ch  
Gastgeber:  
Familie Bruno Kernen  
DZ/F ab 160 Fr.

31. (32) **Bettmerhof\*\*\*(S)**  
**3992 Bettmeralp**  
Telefon 027 928 62 10  
www.bettmerhof.ch  
Gastgeber:  
Christian und Eva Eyholzer  
DZ/F ab 195 Fr.

32. (neu) **Sporthotel  
Pontresina\*\*\*(S)**  
**7504 Pontresina**  
Telefon 081 838 94 00  
www.sporthotel.ch  
Gastgeber: Alexander  
und Nicole Pampel  
DZ/F ab 200 Fr.

33. (31) **Bernerhof\*\*\***  
**3718 Kandersteg**  
Telefon (33) 675 88 75  
www.bernerhof.ch  
Gastgeber: Claudia  
und Gerhard Lehmann  
DZ/F ab 170 Fr.

34. (35) **Adler Adelboden**  
**3715 Adelboden**  
Telefon 033 673 41 41  
www.adleradelboden.ch  
Gastgeber: Käthy  
und Lothar Loretan  
DZ/F ab 216 Fr.

35. (33) **Boutique Hotel  
Glacier\*\*\*\***  
**3818 Grindelwald**  
Telefon 033 853 10 04  
www.hotel-glacier.ch  
Gastgeber:  
Jan und Justine Pyott  
DZ/F ab 275 Fr.

\*K = Kategorienwechsel



## Die 20 besten Stadthotels

1. (Vorjahr: 1) **The Dolder Grand\*\*\*\*\*(S)**  
**8032 Zürich**  
Telefon 044 456 60 00  
www.thedoldergrand.com  
Gastgeber: Mark Jacob  
DZ ab 700 Fr.  
Traumhotel am Zürichberg.  
Schön und gut wie nie zuvor.
2. (2) **Bau-Rivage Palace\*\*\*\*\*(S)**  
**1006 Lausanne-Ouchy**  
Telefon 021 613 33 33  
www.brp.ch  
Gastgeberin:  
Nathalie Seiler-Hayez  
DZ/F ab 480 Fr.  
Palast mit mediterranem  
Flair. Schöner, neuer Spa.
3. (4) **Grand Hotel Les Trois Rois\*\*\*\*\*(S)**  
**4001 Basel**  
Telefon 061 260 50 50  
www.lestroisrois.com  
Gastgeberin:  
Tanja Wegmann  
DZ/F ab 635 Fr.  
Überraschung und  
Raffinesse hinter  
300 Jahre alten Mauern.
4. (3) **Widder\*\*\*\*\*(S)**  
**8001 Zürich**  
Telefon 044 224 25 26  
www.widderhotel.com  
Gastgeber: Jörg Arnold  
DZ/F ab 580 Fr.  
Eine kleine Welt für sich.  
Romantisch und einzigartig.
5. (5) **Baur au Lac\*\*\*\*\*(S)**  
**8022 Zürich**  
Telefon 044 220 50 20  
www.bauralac.ch  
Gastgeber: Wilhelm Luxem  
DZ/F ab 920 Fr.  
Bewundernswerte  
Konstanz auf
- Weltklasseniveau.
6. (6) **Four Seasons Hotel Des Bergues\*\*\*\*\*(S)**  
**1201 Genf**  
Telefon 022 908 70 00  
www.fourseasons.com/  
geneva  
Gastgeber:  
Martin Rhomberg  
DZ/F ab 750 Fr.  
Prunkstück in  
der «schönsten  
Hotelkette der Welt».
7. (7) **Mandarin Oriental Geneva\*\*\*\*\*(S)**  
**1201 Genf**  
Telefon 022 909 00 00  
www.mandarinoriental.com/  
geneva  
Gastgeber: Davis Collas  
DZ /F ab 495 Fr.  
Wunderschöne Zimmer mit  
herrlicher Aussicht.
8. (11) **Hotel Beau-Rivage\*\*\*\*\*(S)**  
**1211 Genf**  
Telefon 022 716 66 66  
www.beau-rivage.ch  
Gastgeber: Lars Wagner  
DZ/F ab 510 Fr.  
Unter Lars Wagner  
wieder bei den Besten.
9. (9) **Fairmont Le Montreux Palace\*\*\*\*\*(S)**  
**1820 Montreux**  
Telefon 021 962 12 12  
www.fairmont.com/  
montreux  
Gastgeber:  
Michael Smithuis  
DZ/F ab 425 Fr.  
Haus mit grosser  
Geschichte.  
Hervorragend geführt.
10. (12) **Schweizerhof**
- Bern & Spa\*\*\*\*\* (S)**  
**3001 Bern**  
Telefon 031 326 80 80  
www.schweizerhof-bern.ch  
Gastgeber:  
Maximilian von Reden  
DZ/F ab 470 Fr.  
Stadthotellerie der  
Superlative. Auch unter  
neuer Führung.
11. (15) **Grand Hotel Du Lac\*\*\*\*\* (S)**  
**1800 Vevey**  
Telefon 021 925 06 06  
www.ghdl.ch  
Gastgeber: Luc Califano  
DZ/F ab 340 Fr.
12. (13) **Lausanne Palace\*\*\*\*\* (S)**  
**1002 Lausanne**  
Telefon 021 331 31 31  
www.lausanne-palace.com  
Gastgeber: Ivan Rivier  
DZ/F ab 340 Fr.
13. (14) **Bellevue Palace\*\*\*\*\* (S)**  
**3001 Bern**  
Telefon 031 320 45 45  
www.bellevue-palace.ch  
Gastgeber: Urs Bühler  
DZ/F ab 534 Fr.
14. (17) **Park Hyatt\*\*\*\*\* (S)**  
**8002 Zürich**  
Telefon: 043 883 12 34  
www.zurich.park.hyatt.com  
Gastgeber: Stephen Ansell  
DZ ab 620 Fr.
15. (neu) **The Hotel 6002 Luzern**  
Telefon 041 226 86 86  
www.the-hotel.ch  
Gastgeber: Urs Karli  
DZ/F ab 300 Fr.
16. (20) **Schweizerhof Luzern\*\*\*\*\* 6002 Luzern**



Telefon 041 410 04 10  
www.schweizerhof-luzern.ch  
Gastgeber: Familie Hauser,  
Clemens Hunziker  
DZ/F ab 384 Fr.

17. (10) **Art Deco Hotel  
Montana\*\*\*\*(S)**  
**6002 Luzern**  
Telefon 041 419 00 00  
www.hotel-montana.ch  
Gastgeber: Miriam Böger  
DZ/F ab 295 Fr.

18. (neu) **Alex Lake  
Zürich\*\*\*\*\***  
**8800 Thalwil-Zürich**  
Telefon 044 552 99 99  
www.campbellgrayhotels.  
com/alex-lake-zurich  
Gastgeber: Olivier Gerber  
DZ/F ab 300 Fr.

19. (18) **Savoy  
Baur en Ville\*\*\*\*(S)**  
**8022 Zürich**  
Telefon 044 215 25 25  
www.savoy-zuerich.ch  
Gastgeber: R. Brönnimann  
DZ/F ab 455 Fr.

20. (19) **Royal Savoy Hôtel  
& Spa\*\*\*\*\***  
**1006 Lausanne**  
Telefon 021 614 88 88  
www.royalsavoy.ch  
Gastgeber: Alain Kropf  
DZ/F ab 355 Fr.

## The Dolder Grand

Bis 2022 sollen knapp zwanzig neue Hotels mit rund 2400 Betten in Zürich eröffnet werden. Den Verdrängungskampf werden nur jene unbeschadet überstehen, die dem Gast das Besondere bieten. The Dolder Grand ist eine dieser Rückzugsoasen für Menschen mit Sinn für Individualität, Einzigartigkeit, Exklusivität und Genuss. Wenn die «New York Times» den Traumpalast am Zürichberg als «Europe's best City Resort» bezeichnet, trifft sie den Nagel auf den Kopf. Es ist genial, wie The Dolder Grand Platz eins erneut verteidigt hat.



## Die 15 besten Familienhotels

1. (Vorjahr: 3) **Märchenhotel Braunwald\*\*\*\***  
**8784 Braunwald**  
Telefon 055 653 71 71  
www.maerchenhotel.ch  
Gastgeber: Patric und Nadja Vogel  
Familienz./HP ab 350 Fr.  
Eine märchenhafte Erfolgsstory.
2. (1) **Albergo Losone\*\*\*\*\***  
**6616 Losone**  
Telefon 091 785 70 00  
www.albergolosone.ch  
Gastgeber: Diego Glaus  
Familienz./F ab 380 Fr.  
Ein Traum unter Palmen.
3. (2) **Schweizerhof\*\*\*\*(S)**  
**7078 Lenzerheide**  
Telefon 081 385 25 25  
www.schweizerhof-lenzerheide.ch  
Gastgeber: Claudia und Andreas Züllig-Landolt; Christian Zinn  
Familienzimmer/F ab 470 Fr.  
Das grosse Meisterwerk der Besitzerfamilie Züllig.
4. (4) **Fruitt Family Lodge\*\*\*\*(S)**  
**6668 Melchsee-Fruitt**  
Telefon 041 669 76 76  
www.fruitt-familylodge.ch  
Gastgeberin: Christine Kretschmer  
Familienz. ab 240 Fr.  
3-Generationen-Hotel für unvergessliche Ferien.
5. (5) **Valbella Resort\*\*\*\*(S)**  
**7077 Valbella**  
Telefon 081 384 36 36  
www.valbellaresort.ch  
Gastgeber: Ramona und Thomas Vogt
- Familienzimmer ab 490 Fr.  
Superlage. Topangebote für Kinder.
6. (6) **Rocksresort (Swiss Lodge)**  
**7032 Laax**  
Telefon 081 927 97 97  
www.rocksresort.com  
Gastgeber: Christoph Schmidt  
4-Bett-Appartements ab 1190 Fr./Woche  
Lässig-cooles Designhotel. Begeistert mehr denn je.
7. (11) **La Ginabelle\*\*\*\*S**  
**3920 Zermatt**  
Telefon 027 966 50 00  
www.laginabelle.ch  
Gastgeber: Familie Abgottspon-Schell  
Familienz./F ab 410 Fr.  
Nummer eins für Familien in Zermatt. Alles ist top.
8. (neu) **Privà Alpine Lodge (Swiss Lodge)**  
**7078 Lenzerheide**  
Telefon 081 382 06 06  
www.privalodge.ch  
Gastgeberin: Corina Renggli  
DZ (2 Schlafzimmer) ab 250 Fr.  
Interessantes Alpendorf, exklusives Freizeitangebot.
9. (8) **Saratz\*\*\*\*(S)**  
**7504 Pontresina**  
Telefon 081 839 40 00  
www.saratz.ch  
Gastgeber: Yvonne Urban Scherer und Martin Scherer  
Familienz./F ab 485 Fr.  
Ideal für Familien sowie für Wellness- und Sportfreaks.
10. (9) **Swiss Holiday Park**  
**6443 Morschach**  
Telefon 041 825 50 50  
www.swissholidaypark.ch  
Gastgeber: Marc Lehmann  
Familienz./F ab 285 Fr.  
Grösster Freizeitpark der Schweiz an bester Lage.
11. (12) **Hotel Waldhuus Davos\*\*\*\*(S)**  
**7270 Davos Platz**  
Telefon 081 417 93 33  
www.waldhuusdavos.ch  
Gastgeberin: Linda Staag  
Familienz./F ab 199 Fr.
12. (neu) **Silvretta Parkhotel\*\*\*\***  
**7250 Klosters**  
Telefon 081 423 34 35  
www.silvretta.ch  
Gastgeber: Christian Erpenbeck  
Familienz./F ab 250 Fr.
13. (13) **Pradas Resort**  
**7165 Brigels**  
Telefon 081 920 14 00  
www.pradasresort.ch  
Gastgeber: Beat Zenklusen; Gérard Carigiet  
4-Bett-Wohnungen ab 504 Fr./Woche
14. (14) **Parkhotel Schöneegg\*\*\*\*(S)**  
**3818 Grindelwald**  
Telefon 033 854 18 18  
www.parkhotelschoenegg.ch  
Gastgeber: Familie Stettler  
Familienz./F ab 290 Fr.
15. (15) **Familienhotel Alpina\*\*\***  
**7165 Brigels**  
Telefon 081 941 14 13  
www.alpina-brigels.ch  
Gastgeber: Rosina und Reto Schmed  
Familienz./F ab 240 Fr.



## Die 20 besten Wellnesshotels

### 1. (Vorjahr: 2) **Grand Resort Bad Ragaz\*\*\*\*(S)**

**7310 Bad Ragaz**  
Telefon 081 303 30 30  
www.resortragaz.ch  
Gastgeber:  
Marco R. Zanolari  
Juniorsuiten ab 500 Fr.  
Ein Traumresort mit der  
Aura der Einzigartigkeit.

### 2. (1) **Bürgenstock Hotel & Alpine Spa\*\*\*\*(S)**

**6363 Obbürgen**  
Telefon 041 612 60 00  
www.buergenstock.ch  
Gastgeber: Robert P. Herr  
DZ/F ab 988 Fr.  
Dass Platz eins weg ist,  
liegt nur am Resort Ragaz.

### 3. (3) **Tschuggen\*\*\*\*(S)**

**7050 Arosa**  
Telefon 081 378 99 99  
www.tschuggen.ch  
Gastgeber: Stefan Noll  
DZ/F ab 240 Fr.  
Ganz grosse Klasse. Die  
neuen Zimmer sind super.

### 4. (5) **Victoria-Jungfrau Grand Hotel & Spa\*\*\*\*(S)**

**3800 Interlaken**  
Telefon 033 828 28 28  
www.victoria-jungfrau.ch  
Gastgeber: Peter Kämpfer  
DZ/F ab 440 Fr.  
Weitere Steigerung  
unter Peter Kämpfer.

### 5. (4) **Lenkerhof Gourmet Spa Resort\*\*\*\*(S)**

**3775 Lenk**  
Telefon 033 736 36 36  
www.lenkerhof.ch  
Gastgeber: Jan Stiller,  
Heike Schmidt  
DZ/F ab 330 Fr.  
Investitionen halten das  
Luxushaus auf Topniveau.

### 6. (6) **Kempinski Grand Hotel des Bains\*\*\*\*(S)**

**7500 St. Moritz**  
Telefon 081 838 38 38  
www.kempinski-stmoritz.com  
Gastgeber:  
Konstantin Zeuke  
DZ/F ab 390 Fr.  
Jetzt ist klar: Der Palast  
ist wieder in Hochform.

### 7. (7) **Ermitage Wellness- & Spa-Hotel\*\*\*\***

**3778 Schönried-Gstaad**  
Telefon 033 748 04 30  
www.ermilage.ch  
Gastgeber:  
David Romanato  
DZ/F ab 322 Fr.  
Wellnessparadies, setzt mit  
Erfolg auf Schweizer Gäste.

### 8. (8) **Wellnesshotel Golf Panorama\*\*\*\*(S)**

**8564 Lipperswil**  
Telefon 052 208 08 08  
www.golfpanorama.ch  
Gastgeber: Caroline  
und Alexandre Spatz  
DZ/F ab 290 Fr.  
Gelungene Kombination  
aus Wellness, Golf und  
Kulinarik.

### 9. (9) **Hotel Hof Weissbad\*\*\*\*(S)**

**9057 Weissbad bei Appenzell**  
Telefon 071 798 80 80  
www.hofweissbad.ch  
Gastgeber: Damaris  
und Christian Lienhard  
DZ/HP ab 460 Fr.  
Die Lienhards (Hoteliers  
des Jahres 2014) sind  
im Element.

### 10. (13) **Wellness- und Spa-Hotel Beatus\*\*\*\***

### 3658 Merligen

Telefon 033 252 81 81  
www.beatus.ch  
Gastgeber:  
Sebastian Moser  
DZ/F ab 298 Fr.  
Die Seeterrasse, der  
Park, die Vegetation:  
Alles ist top.

### 11. (11) **Belvédère\*\*\*\*(S)**

**7550 Scuol**  
Telefon 081 861 06 06  
www.belvedere-scuol.ch  
Gastgeber:  
Kurt Baumgartner,  
Jürgen Walch  
DZ/F ab 230 Fr.

### 12. (14) **Wellnesshotel Chasa Montana\*\*\*\*(S)**

**7563 Samnaun**  
Telefon 081 861 90 00  
www.hotelchasa-montana.ch  
Gastgeber: Carina  
und Daniel Eisner  
DZ/F ab 230 Fr.

### 13. (12) **7132 Hotel 7132 Vals**

Telefon 058 713 20 00  
www.7132.com  
Gastgeberin:  
Katrin Rüfenacht  
DZ/F ab 478 Fr.

### 14. (neu) **Le Mirador Resort & Spa\*\*\*\*(S)**

**1801 Le Mont-Pèlerin**  
Telefon 021 925 11 11  
www.mirador.ch  
Gastgeber: Benjamin  
Müller-Rappard  
DZ/F ab 360 Fr.

### 15. (12) **Fruitt Lodge & Spa\*\*\*\*(S)**

**6068 Melchsee-Fruitt**  
Telefon 041 669 79 79  
www.fruittlodge.ch



Gastgeber:  
Markus Wolbert  
DZ/F ab 240 Fr.

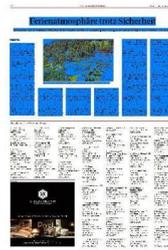
**16. (19) Waldhaus Flims  
Alpine Grand Hotel &  
Spa\*\*\*\*\***(S)**  
7018 Flims**  
Telefon 081 928 48 48  
www.waldhaus-flims.ch  
Gastgeber:  
Burkhard Wolter  
DZ/F ab 310 Fr.

**17. (16) Villa  
Honegg\*\*\*\*\***(S)**  
6373 Ennetbürgen**  
Telefon 041 618 32 00  
www.villa-honegg.ch  
Gastgeber:  
Marcel Hinderer  
DZ/F ab 580 Fr.

**18. (18) Parkhotel  
Bellevue & Spa\*\*\*\***(S)**  
3715 Adelboden**  
Telefon 033 673 80 00  
www.parkhotel-bellevue.ch  
Gastgeberin:  
Franziska Richard  
DZ/F ab 240 Fr.

**19. (neu) Bergspa  
Hotel La Val\*\*\*\***(S)**  
7165 Brigels**  
Telefon 081 929 26 26  
www.laval.ch  
Gastgeber:  
Christopher Wiegardt  
und Tim Bennewitz  
DZ/F ab 220 Fr.

**20. (17) Deltapark  
Vitalresort\*\*\*\***(S)**  
3645 Thun**  
Telefon 033 334 30 30  
www.deltapark.ch  
Gastgeber: Mirco Plozza  
DZ/F ab 300 Fr.



## Ferienatmosphäre trotz Sicherheit

In Corona-Zeiten müssen Hotels die Schutzkonzepte umsetzen, gleichzeitig aber einen entspannten Aufenthalt bieten  
Robert Wildi

Seit Ueli Maurers bundesrätlichem Aufruf für Ferien in der Schweiz glühen die Drähte vor allem in Berggebieten. In manchen Wochen wurden in Schweizer Hotels vierzig Prozent mehr Reservationen von inländischen Gästen registriert als im Vorjahr. Es herrscht Zuversicht, wenigstens in Teilen der Branche, die massiven Verluste der Lockdown-Monate bis Jahresende kompensieren zu können. Um von der nationalen Reisewelle zu profitieren, müssen die Hotels jedoch investieren. Einerseits in Corona-Schutzkonzepte, andererseits in zusätzliche Massnahmen, die Vertrauen schaffen.

Sicherheit vermittele man vor allem mit einer entspannten Haltung gegenüber dem Gast, so die Überzeugung von Thomi Blatter, der in Arosa das Viersternhotel Blatter's führt. Er hat die Schutzkonzepte vor Ort konform umgesetzt, dazu alle Mitarbeitenden angewiesen, in den Gesprächen mit Gästen stets Abstand zu halten. «Wir reden aber bewusst von «Smart Distancing» statt «Social Distancing», weil das weniger abschreckend klingt», sagt Blatter. Auf Verbotstafeln, Absperrbänder und Klebstreifen am Boden verzichtet er. Die locker vermittelte Seriosität wirke auf Gäste ansteckend, beobachtet der Hotelier. «Sie schätzen es, dass wir Corona ernst nehmen, aber dezent behandeln. Das zerstreut die anfängliche Anspannung oft sofort.»

Auch das Hotel National in Zermatt arbeitet mit der Psychologie der «Deeskalation von Unsicherheit». In einem Willkommensbrief werden Gäste über das

Schutzkonzept informiert. «Wir reden aber nicht dauernd über Corona, was eher Ängste schürt, als Ferienstimmung vermittelt», sagt Hotelière Line Février. Stattdessen sei jeder Gast eingeladen, eigene Anregungen zur Verbesserung des individuellen Sicherheitsgefühls mitzuteilen. «Das setzen wir dann nach Möglichkeit um», so Février.

Was alle Hoteliers spüren, ist ein erheblicher Respekt der Gäste vor Menschenansammlungen. Ein Risiko dafür besteht etwa am Frühstücksbuffet zu Stosszeiten. Im Romantik Hotel Säntis in Appenzell hat Gastgeber Stefan Heeb die «Zwei-Leute-Regel» eingeführt. Er ist gar noch weiter gegangen und teilt den Gästen Frühstückszeiten im Halbstundentakt zu. Und Hotelier-Kollege Marvin Portmann vom Romantik Hotel Stadthaus in Burgdorf hat kurzerhand einen Frühstücks-Tellerservice eingeführt. Auch hier mit positivem Echo. «Die Gäste sind froh um die Einhaltung der Abstände und schätzen den Service.»

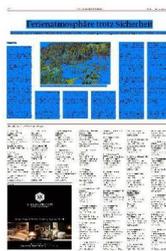
Mit etwas Kreativität will auch Hotelier Jan Stiller seinen Gästen im Lenkerhof einen entspannten Ferienaufenthalt ohne Corona-Sorgen ermöglichen. Er hat im hauseigenen Park diverse «Kornkreise» in gebührendem Abstand in den Rasen gemäht. Pro Kreis werden zwei Liegestühle platziert, womit die Abstandsregel auch beim Sonnenbad spielerisch signalisiert und eingehalten wird.

Neben den Anstrengungen, Gästen Sicherheit und Vertrauen zu vermitteln, müssen sich die Hoteliers auch mit den zuletzt rasch ändernden

Rahmenbedingungen und Bestimmungen im Zuge der Corona-Krise arrangieren. Dass etwa die Grenzen zu den Nachbarländern unverhofft früher aufgingen, löste erst Bedenken aus: Würden sich viele Schweizer kurzfristig für Strandferien umentscheiden?

Die Sorge war bislang unbegründet. «Wir hatten deswegen kaum Annulationen, und erhalten weiter viele Schweizer Buchungen», sagt Kurt Baumgartner, Direktor vom Belvédère Hotel Scuol. Aus den internationalen Nahmärkten sei das Buchungsverhalten hingegen vorerst zurückhaltend. Das gleiche berichten Line Février aus dem Hotel National in Zermatt und Jan Stiller vom Lenkerhof, wo der Schweizer Anteil der Gäste traditionell bei neunzig Prozent liegt. Einen kurzfristig positiven Effekt der Grenzöffnung erhofft sich Stefan Heeb, der im Hotel Säntis in den letzten Jahren einen treuen Gästestamm aus Deutschland aufgebaut hat.

Die Zeichen stehen aktuell positiv für einen versöhnlichen Sommer in der Schweizer Hotellerie. Gleichwohl scheint es verfrüht, mögliche Risiken rund um Corona schon ad acta zu legen. «Das Informationsbedürfnis der Gäste ist eindeutig erhöht – bei der Buchung oder während des Aufenthalts», sagt Kurt Baumgartner, der einen News-Dienst rund um Covid-19 auf seiner Webseite installiert hat. Denn letztlich steht auch das Schreckgespenst einer zweiten Infektionswelle nach wie vor im Raum. «Wir wären mit unseren Massnahmen darauf vorbereitet», sagt Marvin Portmann von Stadt-



haus Burgdorf.

In Zermatt gehen die Gedanken bereits in Richtung Winter-saison: Spätestens dann will Line Février im Hotel National wieder die fürs wirtschaftliche Gedeihen

wichtigen Gäste aus den USA und Kanada empfangen.



Abstandsregeln einhalten: Der weitläufige Park vom Hotel Lenkerhof bietet genügend Platz



## Ferienatmosphäre trotz Sicherheit

**In Corona-Zeiten müssen Hotels die Schutzkonzepte umsetzen, gleichzeitig aber einen entspannten Aufenthalt bieten.**

**2020-06-30, Robert Wildi**

Seit Ueli Maurers bundesrätlichem Aufruf für Ferien in der Schweiz glühen die Drähte vor allem in Berggebieten. In manchen Wochen wurden in Schweizer Hotels vierzig Prozent mehr Reservationen von inländischen Gästen registriert als im Vorjahr. Es herrscht Zuversicht, wenigstens in Teilen der Branche, die massiven Verluste der Lockdown-Monate bis Jahresende kompensieren zu können. Um von der nationalen Reisewelle zu profitieren, müssen die Hotels jedoch investieren. Einerseits in Corona-Schutzkonzepte, andererseits in zusätzliche Massnahmen, die Vertrauen schaffen.

Sicherheit vermittele man vor allem mit einer entspannten Haltung gegenüber dem Gast, so die Überzeugung von Thomi Blatter, der in Arosa das Viersternhotel Blatter's führt. Er hat die Schutzkonzepte vor Ort konform umgesetzt, dazu alle Mitarbeitenden angewiesen, in den Gesprächen mit Gästen stets Abstand zu halten. «Wir reden aber bewusst von 'Smart Distancing' statt 'Social Distancing', weil das weniger abschreckend klingt», sagt Blatter. Auf Verbotstafeln, Absperrbänder und Klebstreifen am Boden verzichtet er. Die locker vermittelte Seriosität wirke auf Gäste ansteckend, beobachtet der Hotelier. «Sie schätzen es, dass wir Corona ernst nehmen, aber dezent behandeln. Das zerstreut die anfängliche Anspannung oft sofort.»

Auch das Hotel National in Zermatt arbeitet mit der Psychologie der «Deeskalation von Unsicherheit». In einem Willkommensbrief werden Gäste über das Schutzkonzept informiert. «Wir reden aber nicht dauernd über Corona, was eher Ängste schürt, als Ferienstimmung vermittelt», sagt Hotelière Line Février. Stattdessen sei jeder Gast eingeladen, eigene Anregungen zur Verbesserung des individuellen Sicherheitsgefühls mitzuteilen. «Das setzen wir dann nach Möglichkeit um», so Février.

### Respekt vor Menschenansammlungen

Was alle Hoteliers spüren, ist ein erheblicher Respekt der Gäste vor Menschenansammlungen. Ein Risiko dafür besteht etwa am Frühstücksbuffet zu Stosszeiten. Im Romantik Hotel Säntis in Appenzell hat Gastgeber Stefan Heeb die «Zwei-Leute-Regel» eingeführt. Er ist gar noch weiter gegangen und teilt den Gästen Frühstückszeiten im Halbstundentakt zu. Und Hotelier-Kollege Marvin Portmann vom Romantik Hotel Stadthaus in Burgdorf hat kurzerhand einen Frühstücks-Tellerservice eingeführt. Auch hier mit positivem Echo. «Die Gäste sind froh um die Einhaltung der Abstände und schätzen den Service.»

Mit etwas Kreativität will auch Hotelier Jan Stiller seinen Gästen im Lenkerhof einen entspannten Ferienaufenthalt ohne Corona-Sorgen ermöglichen. Er hat im hauseigenen Park diverse «Kornkreise» in gebührendem Abstand in den Rasen gemäht. Pro Kreis werden zwei Liegestühle platziert, womit die Abstandsregel auch beim Sonnenbad spielerisch signalisiert und eingehalten wird.

Neben den Anstrengungen, Gästen Sicherheit und Vertrauen zu vermitteln, müssen sich die Hoteliers auch mit den zuletzt rasch ändernden Rahmenbedingungen und Bestimmungen im Zuge der Corona-Krise arrangieren. Dass etwa die Grenzen zu den Nachbarländern unverhofft früher aufgingen, löste erst Bedenken aus: Würden sich viele Schweizer kurzfristig für Strandferien umentscheiden?

### Anzeichen für einen versöhnlichen Sommer

Die Sorge war bislang unbegründet. «Wir hatten deswegen kaum Annullationen, und erhalten weiter viele Schweizer Buchungen», sagt Kurt Baumgartner, Direktor vom Abstandsregeln einhalten: Der weitläufige Park vom Hotel Lenkerhof bietet genügend Platz. Aus den internationalen Nahmärkten sei das Buchungsverhalten hingegen vorerst zurückhaltend. Das gleiche berichten Line Février aus dem Hotel National in Zermatt und Jan Stiller vom Lenkerhof, wo der Schweizer Anteil der Gäste traditionell bei neunzig Prozent liegt. Einen kurzfristig positiven Effekt der



Grenzöffnung erhofft sich Stefan Heeb, der im Hotel Säntis in den letzten Jahren einen treuen Gästestamm aus Deutschland aufgebaut hat.

Die Zeichen stehen aktuell positiv für einen versöhnlichen Sommer in der Schweizer Hotellerie. Gleichwohl scheint es verfrüht, mögliche Risiken rund um Corona schon ad acta zu legen. «Das Informationsbedürfnis der Gäste ist eindeutig erhöht – bei der Buchung oder während des Aufenthalts», sagt Kurt Baumgartner, der einen News-Dienst rund um Covid-19 auf seiner Webseite installiert hat. Denn letztlich steht auch das Schreckgespenst einer zweiten Infektionswelle nach wie vor im Raum. «Wir wären mit unseren Massnahmen darauf vorbereitet», sagt Marvin Portmann von Stadthaus Burgdorf.

In Zermatt gehen die Gedanken bereits in Richtung Wintersaison: Spätestens dann will Line Février im Hotel National wieder die fürs wirtschaftliche Gedeihen wichtigen Gäste aus den USA und Kanada empfangen.



Abstandsregeln einhalten: Der weitläufige Park vom Hotel Lenkerhof bietet genügend Platz. Foto: PD



## Ferienatmosphäre trotz Sicherheit

**In Corona-Zeiten müssen Hotels die Schutzkonzepte umsetzen, gleichzeitig aber einen entspannten Aufenthalt bieten.**

**2020-06-30**

Seit Ueli Maurers bundesrätlichem Aufruf für Ferien in der Schweiz glühen die Drähte vor allem in Berggebieten. In manchen Wochen wurden in Schweizer Hotels vierzig Prozent mehr Reservationen von inländischen Gästen registriert als im Vorjahr. Es herrscht Zuversicht, wenigstens in Teilen der Branche, die massiven Verluste der Lockdown-Monate bis Jahresende kompensieren zu können. Um von der nationalen Reisewelle zu profitieren, müssen die Hotels jedoch investieren. Einerseits in Corona-Schutzkonzepte, andererseits in zusätzliche Massnahmen, die Vertrauen schaffen.

Sicherheit vermittele man vor allem mit einer entspannten Haltung gegenüber dem Gast, so die Überzeugung von Thomi Blatter, der in Arosa das Viersternhotel Blatter's führt. Er hat die Schutzkonzepte vor Ort konform umgesetzt, dazu alle Mitarbeitenden angewiesen, in den Gesprächen mit Gästen stets Abstand zu halten. «Wir reden aber bewusst von 'Smart Distancing' statt 'Social Distancing', weil das weniger abschreckend klingt», sagt Blatter. Auf Verbotstafeln, Absperrbänder und Klebstreifen am Boden verzichtet er. Die locker vermittelte Seriosität wirke auf Gäste ansteckend, beobachtet der Hotelier. «Sie schätzen es, dass wir Corona ernst nehmen, aber dezent behandeln. Das zerstreut die anfängliche Anspannung oft sofort.»

Auch das Hotel National in Zermatt arbeitet mit der Psychologie der «Deeskalation von Unsicherheit». In einem Willkommensbrief werden Gäste über das Schutzkonzept informiert. «Wir reden aber nicht dauernd über Corona, was eher Ängste schürt, als Ferienstimmung vermittelt», sagt Hotelière Line Février. Stattdessen sei jeder Gast eingeladen, eigene Anregungen zur Verbesserung des individuellen Sicherheitsgefühls mitzuteilen. «Das setzen wir dann nach Möglichkeit um», so Février.

### Respekt vor Menschenansammlungen

Was alle Hoteliers spüren, ist ein erheblicher Respekt der Gäste vor Menschenansammlungen. Ein Risiko dafür besteht etwa am Frühstücksbuffet zu Stosszeiten. Im Romantik Hotel Säntis in Appenzell hat Gastgeber Stefan Heeb die «Zwei-Leute-Regel» eingeführt. Er ist gar noch weiter gegangen und teilt den Gästen Frühstückszeiten im Halbstundentakt zu. Und Hotelier-Kollege Marvin Portmann vom Romantik Hotel Stadthaus in Burgdorf hat kurzerhand einen Frühstücks-Tellerservice eingeführt. Auch hier mit positivem Echo. «Die Gäste sind froh um die Einhaltung der Abstände und schätzen den Service.»

Mit etwas Kreativität will auch Hotelier Jan Stiller seinen Gästen im Lenkerhof einen entspannten Ferienaufenthalt ohne Corona-Sorgen ermöglichen. Er hat im hauseigenen Park diverse «Kornkreise» in gebührendem Abstand in den Rasen gemäht. Pro Kreis werden zwei Liegestühle platziert, womit die Abstandsregel auch beim Sonnenbad spielerisch signalisiert und eingehalten wird.

Neben den Anstrengungen, Gästen Sicherheit und Vertrauen zu vermitteln, müssen sich die Hoteliers auch mit den zuletzt rasch ändernden Rahmenbedingungen und Bestimmungen im Zuge der Corona-Krise arrangieren. Dass etwa die Grenzen zu den Nachbarländern unverhofft früher aufgingen, löste erst Bedenken aus: Würden sich viele Schweizer kurzfristig für Strandferien umentscheiden?

### Anzeichen für einen versöhnlichen Sommer

Die Sorge war bislang unbegründet. «Wir hatten deswegen kaum Annullationen, und erhalten weiter viele Schweizer Buchungen», sagt Kurt Baumgartner, Direktor vom Abstandsregeln einhalten: Der weitläufige Park vom Hotel Lenkerhof bietet genügend Platz. Aus den internationalen Nahmärkten sei das Buchungsverhalten hingegen vorerst zurückhaltend. Das gleiche berichten Line Février aus dem Hotel National in Zermatt und Jan Stiller vom Lenkerhof, wo der Schweizer Anteil der Gäste traditionell bei neunzig Prozent liegt. Einen kurzfristig positiven Effekt der



Grenzöffnung erhofft sich Stefan Heeb, der im Hotel Säntis in den letzten Jahren einen treuen Gästestamm aus Deutschland aufgebaut hat.

Die Zeichen stehen aktuell positiv für einen versöhnlichen Sommer in der Schweizer Hotellerie. Gleichwohl scheint es verfrüht, mögliche Risiken rund um Corona schon ad acta zu legen. «Das Informationsbedürfnis der Gäste ist eindeutig erhöht – bei der Buchung oder während des Aufenthalts», sagt Kurt Baumgartner, der einen News-Dienst rund um Covid-19 auf seiner Webseite installiert hat. Denn letztlich steht auch das Schreckgespenst einer zweiten Infektionswelle nach wie vor im Raum. «Wir wären mit unseren Massnahmen darauf vorbereitet», sagt Marvin Portmann von Stadthaus Burgdorf.

In Zermatt gehen die Gedanken bereits in Richtung Wintersaison: Spätestens dann will Line Février im Hotel National wieder die fürs wirtschaftliche Gedeihen wichtigen Gäste aus den USA und Kanada empfangen.

Ihr Name



Abstandsregeln einhalten: Der weitläufige Park vom Hotel Lenkerhof bietet genügend Platz. Foto: PD